

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Zürcher Kantonalbank für das Jahr 2018

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 11 Abs. 2 Ziff. 4–6 des Kantonalbankgesetzes vom 28. September 1997, nach Einsichtnahme in den Antrag des Bankrates vom 28. Februar 2019,

beschliesst:

I. Die Jahresrechnung 2018 und der 149. Geschäftsbericht der Zürcher Kantonalbank über das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Jahresgewinn (Stammhaus)	Fr. 740 521 134
Gewinnvortrag (Stammhaus)	Fr. 1 142 184
<hr/>	<hr/>
Bilanzgewinn (Stammhaus)	Fr. 741 663 318

Gewinnausschüttung

Dividende zur Bestreitung der Kapitalkosten	Fr. 12 898 778
Dividende zugunsten des Kantons	Fr. 230 000 000
Dividende zugunsten Gemeinden	Fr. 115 000 000

Gewinnrückbehalt

Zuweisung an freiwillige Reserven	Fr. 383 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 764 541

III. Den Bankorganen wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

IV. Mitteilung an den Bankrat der Zürcher Kantonalbank und an den Regierungsrat.

V. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2018

Gemäss § 11 Abs. 2 Ziff. 4–6 des Kantonalbankgesetzes obliegen dem Kantonsrat die Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Bank, die Entlastung der Bankorgane sowie die Wahl der Revisionsstelle für jeweils zwei Jahre gemäss § 18 des Kantonalbankgesetzes. Nach § 15 Abs. 3 Ziff. 12 des Kantonalbankgesetzes steht dem Bankrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu.

Der Geschäftsbericht 2018 gliedert sich in die vier Hauptteile Lagebericht, Corporate Governance, Vergütungsbericht und Finanzbericht. Zusätzlich beinhaltet die Mappe der Zürcher Kantonalbank das Magazin «Unternehmensprofil 2019» (der letztjährige Bericht zum Leistungsauftrag wurde im Unternehmensprofil integriert). Die Zürcher Kantonalbank versteht den vorliegenden Geschäftsbericht auch als Bericht über den Leistungsauftrag. Die Jahresrechnung ist im Geschäftsbericht 2018, Teil Finanzbericht (Seiten 87–179), enthalten. Die Revisionsstelle Ernst & Young AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen (Bericht Konzern auf den Seiten 151–154), Bericht Stammhaus auf den Seiten 176–179).

Konstant hohe Erträge

Die Zürcher Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2018 mit einem Konzerngewinn von 788 Mio. Franken (Stammhaus: 741 Mio. Franken) ein erfreuliches Resultat erzielt, was gegenüber dem Vorjahresergebnis einer Steigerung um 0,8% entspricht.

Die erreichten Kennzahlen sind sehr ansprechend. So belief sich der Return on Equity auf 7,1% und die Cost Income Ratio lag bei 61,4%. Die Gesamtkapitalquote lag Ende 2018 bei 20,2% und damit deutlich über dem regulatorisch geforderten Minimum von 14,7% (inklusive anti-zyklischer Puffer). Darin nicht inbegriffen ist das noch beim Kanton Zürich abrufbare Dotationskapital von 575 Mio. Franken, dessen Bezug die Gesamtkapitalquote nochmals um 0,9% erhöhen würde.

Der Geschäftsertrag liegt mit 2320 Mio. Franken fast auf Vorjahresniveau (2017: 2336 Mio. Franken). Die umsichtige Geschäftspolitik sowie das diversifizierte Geschäftsmodell der Zürcher Kantonalbank haben sich einmal mehr bewährt.

Der Erfolg aus dem Commissions- und Dienstleistungsgeschäft belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf 776 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer leichten Zunahme von 6 Mio. Franken entspricht.

Der Nettozinserfolg übertraf mit 1213 Mio. Franken die bereits ambitionierte Vorgabe aus dem Vorjahr (2017: 1202 Mio. Franken). Die Aufwendungen für ausfallbedingte Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft sind nur unwesentlich höher ausgefallen als im Vorjahr.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft in der Höhe von 286 Mio. Franken lag unter dem Vorjahreswert von 334 Mio. Franken. Dies ist insbesondere auf einen tieferen Devisenerfolg zurückzuführen. Auch der Erfolg aus dem Handel mit Obligationen, Zins- und Kreditderivaten lag unter dem Vorjahreswert.

Der ausserordentliche Erfolg belief sich auf 103 Mio. Franken (2017: 8 Mio. Franken), was insbesondere auf den Gewinn aus dem Verkauf der Swisscanto Funds Centre Ltd., London, in der Höhe von 80 Mio. Franken zurückzuführen ist. Aus dem Verkauf von Bankgebäuden wurde zudem ein ausserordentlicher Gewinn von 22 Mio. Franken erzielt.

Die hohen Nettoauflösungen von Rückstellungen infolge des Abschlusses der Untersuchungen des US-Justizministeriums ermöglichten die erfolgswirksame Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 200 Mio. Franken.

Die wirtschaftliche Stärke der Zürcher Kantonalbank beruht auf einem breit diversifizierten Geschäftsmodell. Weiterhin wichtigste Ertrags säule bleibt das Zinsgeschäft mit einem Anteil von 52% am Geschäftsertrag. Der Anteil des Kommissions- und Dienstleistungsertrags am Geschäftsertrag liegt bei 33%. Das Handelsgeschäft trug mit 12% sowie der übrige ordentliche Erfolg mit 2% bei.

Diszipliniertes Kostenmanagement

Der Geschäftsaufwand ist dank einer konsequenten Kostenüberwachung und -disziplin mit 1430 Mio. Franken leicht unter dem Vorjahr (2017: 1434 Mio. Franken). Der Sachaufwand beläuft sich auf 428 Mio. Franken gegenüber 426 Mio. Franken im Vorjahr. Im Sachaufwand ist zudem die an den Kanton ausgerichtete Abgeltung der Staatsgarantie in der Höhe von 22 Mio. Franken (2017: 23 Mio. Franken) enthalten.

Der Aufwand für Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Werten betrug im Berichtsjahr 192 Mio. Franken (2017: 120 Mio. Franken). Diese Zunahme ist mit dem Verkauf des Swisscanto Funds Centre Ltd., London, zu begründen, was zu einer tieferen Bewertung der Swisscanto-Gruppe und damit zu einer sofortigen Goodwill-Abschreibung von 59 Mio. Franken führte.

Der Personalaufwand war mit 1002 Mio. Franken leicht tiefer als im Vorjahr (2017: 1008 Mio. Franken).

Per Ende 2018 beschäftigte die Zürcher Kantonalbank (Konzern) teilzeitbereinigt 5087 Mitarbeitende, womit die Vollzeitstellen gegenüber Ende 2017 (5117) um ein knappes Prozent abnahmen. 343 Mitarbeitende absolvieren eine Bankfach-, Informatiklehre oder ein Mittelschulpraktikum.

Gleichbleibende Ausschüttung an Kanton und Gemeinden

Für das Geschäftsjahr 2018 wird die Zürcher Kantonalbank insgesamt 358 Mio. Franken an Kanton und Gemeinden ausschütten, was gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von 5 Mio. Franken oder 1,4% bedeutet, was auf die tieferen Refinanzierungskosten des Kantons für das Dotationskapital in der Höhe von 13 Mio. Franken (Vorjahr: 18 Mio. Franken) zurückzuführen ist. Dem Kanton werden weitere 230 Mio. Franken als Dividende ausgeschüttet und den politischen Gemeinden des Kantons Zürich 115 Mio. Franken, was dem Vorjahresniveau entspricht. Zusätzlich wird dem Kanton die Staatsgarantie mit rund 22 Mio. Franken abgegolten.

Im Rahmen des Leistungsauftrags wendete die Bank im vergangenen Geschäftsjahr zudem weitere 140 Mio. Franken (Vorjahr: 131 Mio. Franken) zugunsten der Zürcher Bevölkerung auf.

Anstieg der Kundenvermögen

Die verwalteten Vermögen haben im Geschäftsjahr 2018 eine Zunahme von insgesamt 6,4 Mrd. Franken auf 295,2 Mrd. Franken verzeichnet. Der Nettozufluss von verwalteten Vermögen belief sich auf 18,0 Mrd. Franken, wobei diesem Zufluss eine negative Performance (d.h. Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung) von 11,5 Mrd. Franken gegenübersteht.

Branchenführende Kapitalisierung

Die Zürcher Kantonalbank hat im vergangenen Geschäftsjahr ihre Kapitalbasis weiter gestärkt und übertrifft sämtliche regulatorischen Anforderungen deutlich. Per Ende 2018 betrug die Gesamtkapitalquote 20,2% (2017: 18,8%).

Die ungewichtete Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) wird per Ende 2018 (wie per Ende 2017) mit 6,8% ausgewiesen.

Die Quote des harten Kernkapitals (CET1) gemessen an den risikogewichteten Aktiven belief sich per Ende 2018 auf 17,8% nach 16,5% per Ende 2017.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Zürcher Kantonalbank summieren sich per Ende 2018 auf 12,7 Mrd. Franken nach 12,0 Mrd. Franken per Ende 2017.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Zürcher Kantonalbank mit einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld und ist zuversichtlich, dass sie dank dem sehr soliden Fundament, dem ausgewogenen Geschäftsmodell und der klaren Strategie auch im laufenden Geschäftsjahr ein ansprechendes Ergebnis erwirtschaften wird.

Antrag

Der Bankrat beantragt dem Kantonsrat, den Antrag des Bankrates vom 28. Februar 2019 zu genehmigen.

Zürich, 28. Februar 2019

Im Namen des Bankrates der Zürcher Kantonalbank	
Der Präsident:	Die Sekretärin:
Dr. Jörg Müller-Ganz	Françoise Niemeyer